

Inventor

Die Integration von speedyPDM in [Autodesk Inventor](#)® erfolgt als Addin.

Das speedyPDM Inventor-Addin liefert neben den üblichen Menüs und Werkzeugkästen noch ein Rollup-Fenster oder alternativ ein anheftbares Inventor-Fenster.

Rollup

Das Rollup-Fenster positioniert sich oberhalb der Titelleiste von Inventor und klappt automatisch auf, wenn Sie den Mauszeiger über die Titelleiste bewegen.



Rollup-Fenster

Das Rollup-Fenster klappt automatisch wieder zu, wenn Sie in Inventor arbeiten.

Das Rollup-Fenster hat einen ähnlichen Aufbau wie der speedy-Explorer mit Ausnahme der Navigationsleiste, die aus Platzgründen in Form einer Aufklappliste implementiert wurde. Alternativ kann das Rollup-Fenster auch als anheftbares Inventor-Fenster dargestellt werden. Dabei kann dann das Fenster ebenfalls frei positioniert oder an einer Hauptfensterseite angeheftet werden.

Navigation und Projekt-/Ordnerverwaltung im Rollup

Im oberen Bereich des Rollup-Fensters befindet sich der Navigationsbereich in Form einer Aufklappleiste.

Die Bedienung ist ähnlich der Navigation in speedy-Explorer.







Navigation im Rollup-Fenster

Mit Klick auf das [-] oder [+] Symbol wird der entsprechende Baum geöffnet bzw. geschlossen. Gleiches erreicht man mit Doppelklick auf das Ordner-Symbol. Ein Doppelklick auf einen Verzeichniseintrag stellt das Arbeitsverzeichnis ein und schließt das Navigationsfenster













Nach dem Anwählen eines Pfades werden im Hintergrund bereits die Dokumente angezeigt.


Rechts neben der Navigationsleiste finden befindet sich ein Werkzeugkasten zur Projekt- und Ordnerverwaltung:

| Symbol | Bedeutung |
|---|---|
|  | In der Ordnerstruktur eine Ebene nach oben |
|  | Einen neuen Ordner anlegen. Wenn in der Navigation das Schließfach aktiv ist wird ein neuer Projektordner angelegt. Ist ein Projektordner oder ein anderer Ordner aktiv wird ein neuer Unterordner angelegt. |
|  | Ordneigenschaften bearbeiten |
|  | Strukturansicht aktualisieren |

| Symbol | Bedeutung |
|---|------------------------------|
|  | Projektsichtbarkeit ein/aus. |

Werkzeugleiste

| Symbol | Bedeutung |
|---|---|
|  | Navigationshistorie zurück |
|  | Navigationshistorie vorwärts |
|  | Neues Dokument |
|  | Dokument öffnen (Modell oder Baugruppe) |
|  | Zeichnung öffnen |
|  | Dokument ablegen |
|  | Dokument freigeben |
|  | Dokument-Eigenschaften |
|  | Dokument ansehen |
|  | Dokument löschen |
|  | Ansicht aktualisieren |
|  | Dokument suchen |

| Symbol | Bedeutung |
|---|------------------|
|  | Benutzeroptionen |

Neues Dokument anlegen

Es stehen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl:

Inventor:

- Sie erstellen eine neue Datei mit dem Inventor-Befehl Datei » Neu.
- Sie erzeugen das Model oder die Baugruppe mit den üblichen Inventor-Methoden.
- Sie wählen den Inventor-Befehl Datei » Speichern.
- Der speedy-Dialog „Neues Dokument“ erscheint.
Machen Sie Ihre Angaben für den neuen Artikel.

Rollup-Fenster:

- Wählen Sie den Befehl „Neues Dokument“.
- Der speedy-Dialog Neues Dokument erscheint.
- Machen Sie Ihre Angaben für den neuen Artikel.
speedy legt ein neues Dokument an und erstellt eine leere Dokumentdatei anhand der Vorlage.
- Der neue Artikel ist in der Dokumentenliste markiert.
- Wählen Sie den Befehl „Dokument öffnen“.
- Die leere Dokumentdatei wird geöffnet.

Datei öffnen

Es stehen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl:

Inventor:

- Wählen Sie den Inventor-Befehl Datei » Öffnen.
- Der speedy-Dialog Datei öffnen wird angezeigt.
- Wählen Sie das gewünschte Dokument aus und bestätigen Sie den Dialog mit Öffnen

Rollup-Fenster:

- Suchen Sie das zu öffnende Dokument.
- Wählen Sie den Befehl „Dokument öffnen“.

Zeichnungen öffnen

Ribbon speedy » Zeichnung öffnen
Kontextmenü » Zeichnung öffnen

Öffnet die Zeichnung zu dem aktuell geöffneten Model (Teil/Baugruppe).

Wenn noch keine Zeichnung existiert wird automatisch eine Zeichnung anhand der Vorlagen, die im Dokumenttyp definiert sind, erzeugt und geöffnet.

Durch markieren einer Komponente in einer Baugruppe wird die Zeichnung der gewählten Komponente geöffnet.

Komponente öffnen

Ribbon speedy » Modell öffnen

Kontextmenü Baugruppe » Modell öffnen

Wenn Sie eine Baugruppe geöffnet haben und das Model eine Komponente oder eine Unterbaugruppe zum Bearbeiten öffnen möchten müssen Sie den speedy Befehl **Modell öffnen** verwenden. Teile und Unterbaugruppen werden beim Öffnen einer Baugruppe nur im schreibgeschützten Modus geladen, um unnötiges entnehmen aus der speedy – Datenbank und unbeabsichtigtes verändern zu verhindern. Wenn Sie also den Inventor - Befehl zum Öffnen von Teilen verwenden, werden diese schreibgeschützt geöffnet.

Komponente einfügen

Sie haben eine Baugruppe geöffnet und möchten ein bestehendes Teil oder eine andere Baugruppe einfügen. Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl:

Inventor:

- Wählen Sie den Inventor-Befehl Einfügen » Komponente platzieren ».
- Der speedy-Dialog Datei öffnen wird angezeigt.
- Wählen Sie das gewünschte Dokument aus und bestätigen Sie den Dialog mit ÖFFNEN.

Rollup-Fenster:

- Suchen Sie das zu öffnende Dokument.
- Markieren Sie das Dokument in der Dokumentliste
- Ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste in den Zeichenbereich von Inventor (Drag & Drop).
- Das Teil oder die Baugruppe, die mit dem Dokument verknüpft ist wird in die aktuelle Baugruppe eingefügt und „hängt“ am Mauszeiger.

Wenn das Dokument Konfigurationen enthält oder ein Variantenteil ist erscheint nach dem Einfügen der Dialog Variante bearbeiten.

Entnehmen

Entnimmt die aktuelle Datei oder die markierte Komponente zum Bearbeiten.

Wenn Sie eine Datei nur zum Ansehen geöffnet haben können Sie mit dem Befehl **Entnehmen** die aktuelle Datei in Arbeit nehmen.

Eine markierte Unterkomponente einer Baugruppe wird durch den Befehl in Arbeit genommen und geöffnet.

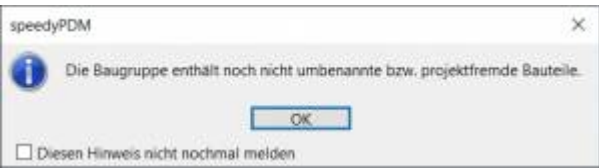
Artikel-Eigenschaften

Bearbeitet die Artikel-Eigenschaften des aktuellen Artikels oder der markierten Komponente. Nach beenden des Eigenschaften-Dialogs werden die iProperties entsprechend der Konfiguration aktualisiert. Wird der Befehl in einer Zeichnung ausgeführt wird anschließend der Schriftkopf aktualisiert.

Speichern

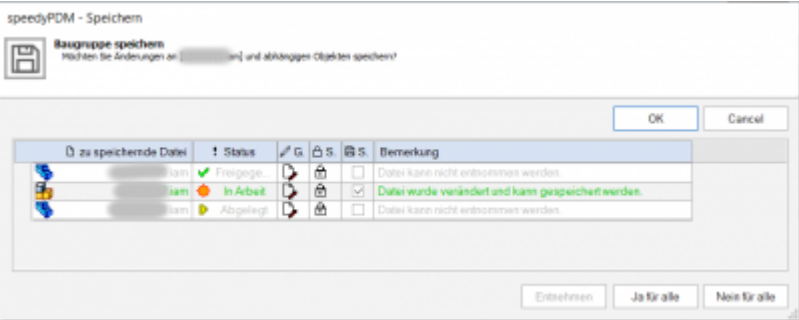
Beim Speichern von Baugruppen wird überprüft, ob die Baugruppe noch Teile oder Unterbaugruppen enthält, die nicht dem aktuellen Projekt angehören. Die Hinweismeldung kann nur mit OK bestätigt werden. Die Datei wird aber auf jeden Fall gespeichert. Verwenden Sie den Befehl Komponente umbenennen, um projektfremde Teile umzubenennen.

Wird die aktuelle Datei mehrfach verwendet erscheint beim Speichern ebenfalls ein Hinweisfenster:



Sie haben nun die Möglichkeit die Datei unter einer neuen Artikelnummer abzulegen oder unter gleichem Namen zu speichern.

Wenn in einer Baugruppe eine referenzierte Datei verändert wurde erscheint ein erweiterter Dialog mit Auflistung aller referenzierter Dateien:



Die Liste zeigt folgende Informationen an:

| Spalte | Überschrift | Beschreibung |
|--------|----------------------|---|
| 1 | zu speichernde Datei | Dateiname der referenzierten Datei. |
| 2 | Status | Aktueller Dokument-Status (Abgelegt, In Arbeit, Freigegeben, ...) |
| 3 | Geändert | In einem Tooltip wird die Art der Änderung in der Datei erläutert. |
| 4 | Schreibgeschützt | Das Symbol zeigt an, ob die Datei aktuell einen Schreibschutz hat (geschlossenes Schloss) oder beschreibbar ist (geöffnetes Schloss). |
| 5 | Speichern | Kontrollkästchen zur Markierung der zu speichernden Dateien. Nur Dateien die auch beschreibbar sind können gespeichert werden. |

| Spalte | Überschrift | Beschreibung |
|--------|-------------|---------------------------------|
| 6 | Bemerkung | Hinweistext oder Fehlermeldung. |

- Durch Doppelklick auf das Statussymbol in einer Zeile wird das Dokument in Arbeit genommen und kann ebenfalls gespeichert werden.
- Der Befehl [Entnehmen] nimmt das Dokument der selektierten Zeile in Arbeit.
- Der Befehl [Ja für alle] markiert alle Dateien zum Speichern, die auch speicherbar sind (entnommen durch den aktuellen Benutzer).
- Der Befehl [Nein für alle] entfernt die Markierung zum Speichern.

Tritt während des Speicherns ein Fehler bei einer Datei auf wird dies in der Bemerkungsspalte protokolliert.

Bei erfolgreichem Speichern schließt der Dialog automatisch.

Speichern und Schließen

Zum Schließen eines in speedy verwalteten Datei sollten Sie den Befehl Speichern+Schließen aus dem speedy-Menü wählen.

Ribbon speedy » Speichern+Schließen

Das Modell wird in das Fenster gezoomt und eine Isometrische Ansicht eingestellt, um eine aussagekräftige Dateivorschau zur Verfügung zu erhalten, anschließend wird die Datei gespeichert und geschlossen.

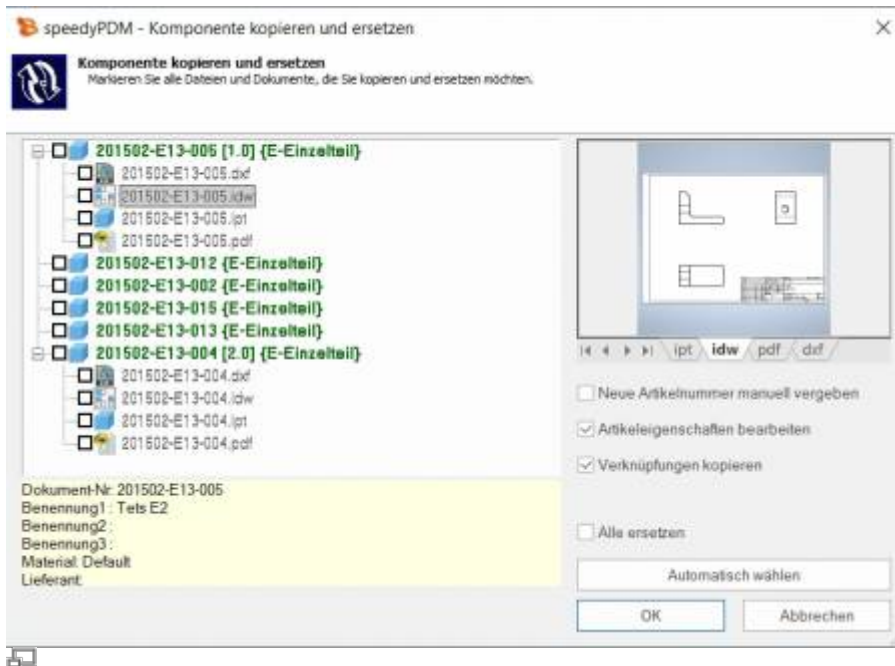
Komponenten kopieren und ersetzen

Der Befehl „Komponente kopieren und ersetzen“ dient zum umbenennen von projektfremden Bauteilen oder zum einpflegen noch nicht verwalteter Dateien.

Ribbon speedy » Komponente ersetzen

Kontextmenü Baugruppe » Komponente ersetzen

Es erscheint folgender Dialog:



Der Dialog zeigt die komplette Baugruppenstruktur mit allen referenzierten Dateien. Markieren Sie alle Komponenten, die Sie ersetzen möchten.

Die Baumstruktur unterscheidet in der Anzeige folgende Merkmale:

- Einträge in grüner Schrift stellen ein bereits bekanntes speedy-Dokument dar.
- Einträge in blauer Schrift stellen eine unbekannte lokale Datei dar.
- Einträge in roter Schrift stellen eine nicht vorhandene Datei dar.
- Einträge in grauer Schrift stellen eine zusätzliche gleichbenannte Datei zu einem Haupteintrag dar.
- **Fett** geschriebene Einträge sind Haupteinträge zu denen es evtl. noch weitere gleichbenannte Dateien gibt.

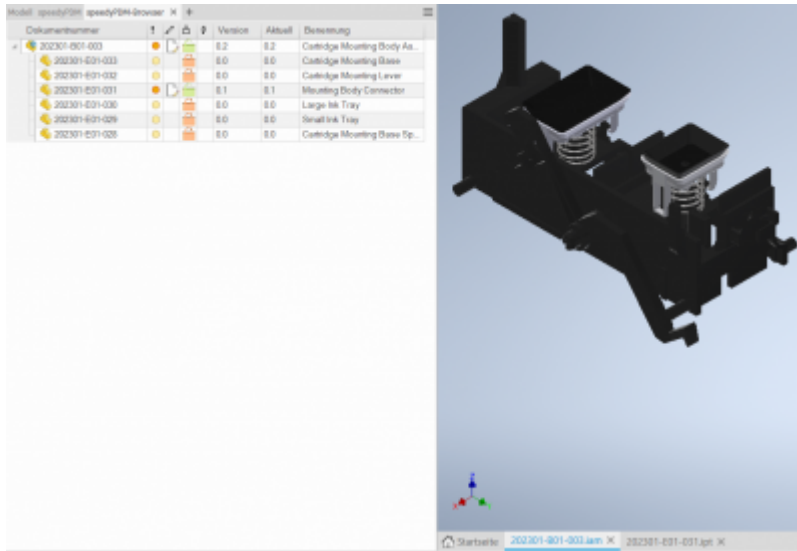
Durch betätigen der Schaltfläche „Automatisch wählen“ werden alle Projektfremden Komponenten automatisch markiert. Durch bestätigen der Schaltfläche OK werden die markierten Komponenten der Reihe nach umbenannt. Je nach Option „Neue Artikelnummer manuell vergeben“ oder „Artikeleigenschaften bearbeiten“ erscheinen für jeden neuen Artikel weitere Dialoge.



Durch gedrückt halten der Strg-Taste werden Kind-Elemente nicht automatisch angehakt/abgehakt.

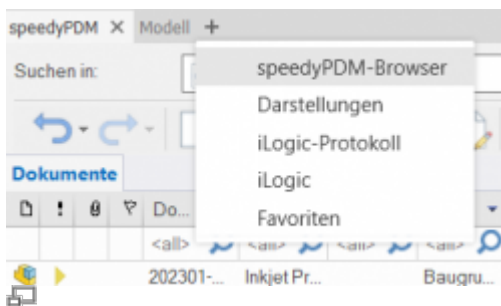
Browser

speedyPDM bietet die Möglichkeit ein Browserfenster anzuzeigen. Dieses Browserfenster zeigt die aktuell geöffnete Baugruppe mit ihren Einzelteilen und den speedyPDM Status, die Version und die dazugehörigen Eigenschaften an. Die jeweiligen Dokumente können hierüber ausgewählt und über die RMT geöffnet werden. Der Browser dient dazu, im Teamwork Änderungen von anderen Mitarbeitern, Statuswechsel und neue Versionen mitzubekommen.



speedyPDM-Browser

Der Browser aktualisiert sich selber. Die Zeit, nach der auf eine Änderung von externen Referenzen geprüft wird, lässt sich unter [inventor.browser.checkoutdated.elapsed] einstellen. Über die Spaltenbeschreibung **InventorBrowser** lassen sich die Spalten anpassen.



speedyPDM-Browser hinzufügen

Der „speedyPDM-Browser“ kann über das „+“ Symbol in der Tableiste des Rollupfensters hinzugefügt werden. Mithilfe der Tabs kann man zwischen Rollup, speedyPDM-Browser und Inventor-Browser navigieren.

Komponente aktualisieren

Ersetzt die ausgewählte Komponente durch die aktuellste Version des Artikels.

Teilverwendung

Zeigt die Teilverwendung der aktuellen Datei oder der markierten Komponente an.

Referenz-Manager

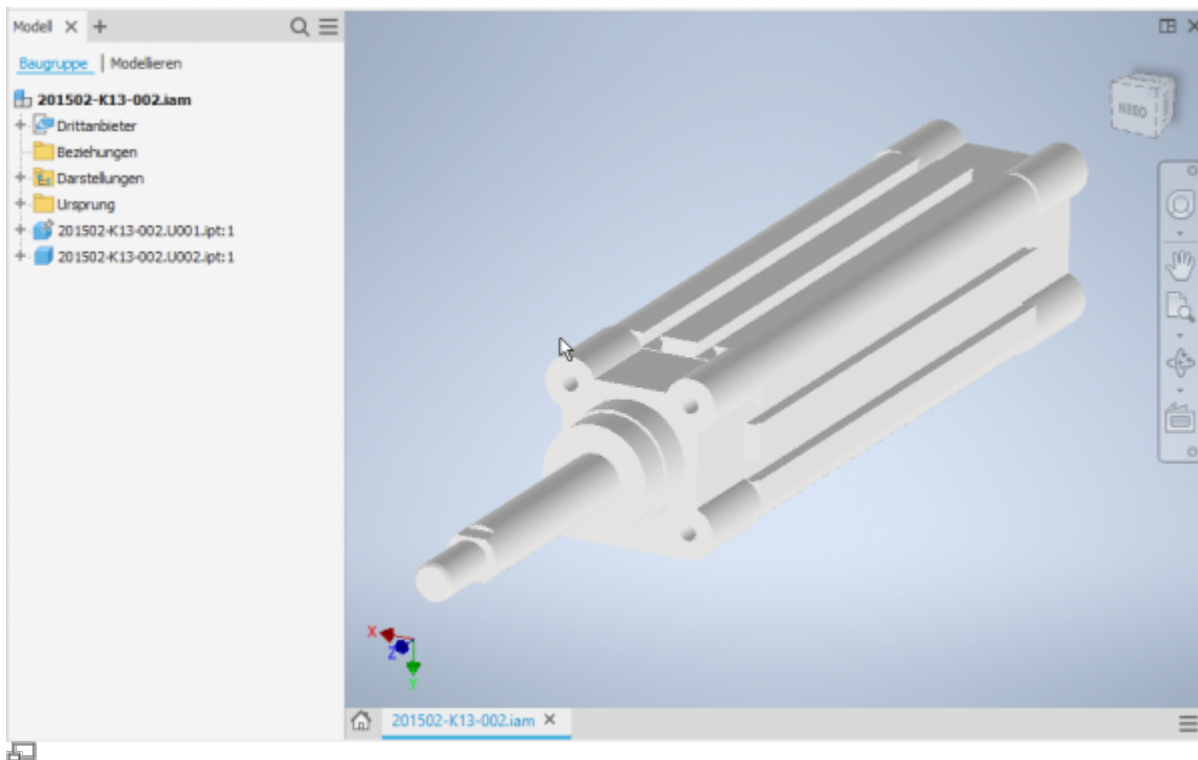
Öffnet den Referenz-Manager für die aktuelle Baugruppendatei (siehe auch [Referenz-Manager](#)).

Kaufteile/U-Teile

Häufig müssen Kauf-, Norm- oder Kundenteile mit Hilfe einer Baugruppendatei (Assembly) und mehrerer Teiledaten (Parts) beschrieben werden. Ein typisches Beispiel ist ein Pneumatik-Zylinder. Damit Bewegung oder verschiedene Einbaut Zustände benutzt werden können muss eine Baugruppendatei mit entsprechenden Teiledaten konstruiert werden. Seitens der Verwaltung interessiert aber nur der Zylinder als ganzer.

Hierzu werden entweder alle Dokumenttypen, die keine Stückliste haben als „Teile“-Dokumenttyp behandelt oder mit dem Konfigurationsparameter [inventor.partname.partdoctype] werden die Dokumenttypen aufgezählt.

Wenn nun in Inventor eine Baugruppendatei in speedy abgelegt und im Neu-Dialog ein „Teile“-Dokumenttyp gewählt wird, werden alle Komponenten automatisch als U-Teile abgelegt:

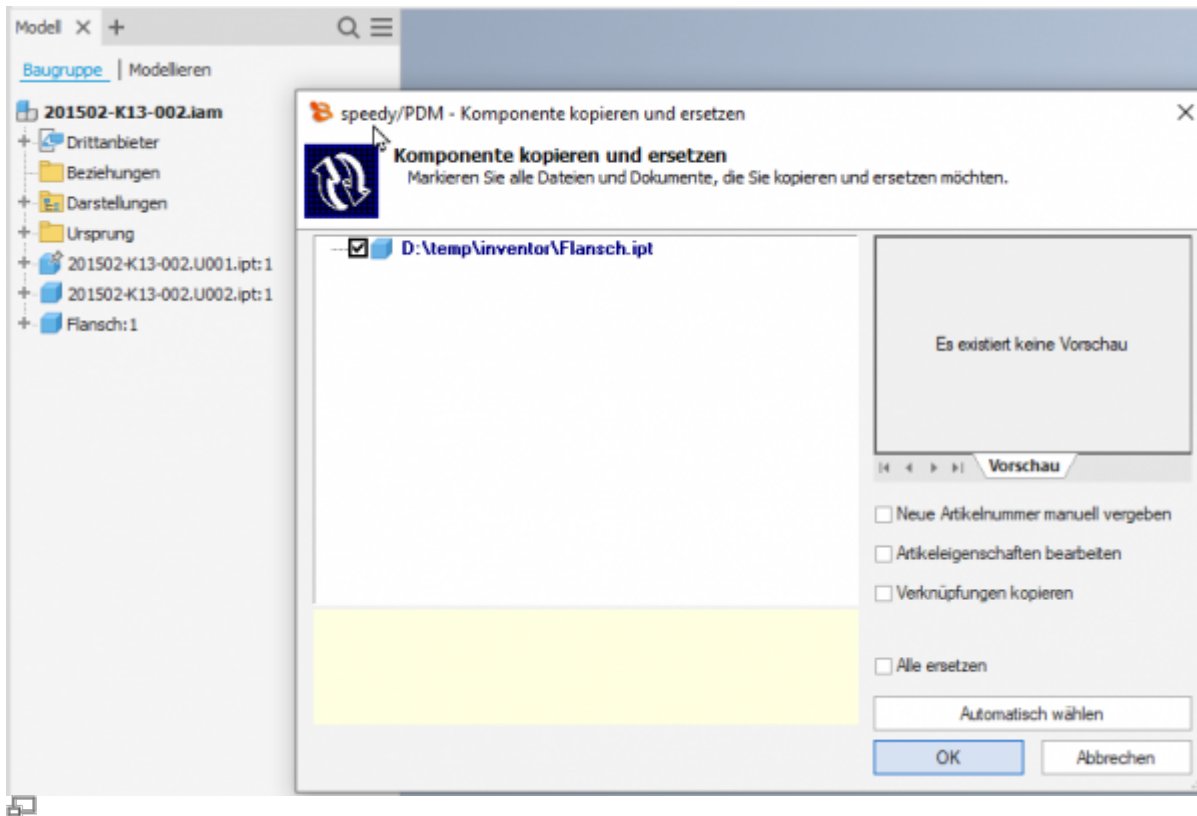


Kaufteil-Zylinder mit U-Teilen

Weitere U-Teile hinzufügen

Wenn Sie einem vorhandenen Kaufteil weitere U-Teile hinzufügen möchten fügen Sie der Inventor Baugruppe die Komponente mit den üblichen Mitteln hinzu.

Nun verwenden Sie den speedy Befehl „Komponente kopieren und ersetzen“.



Wählen Sie die Komponente aus und markieren Sie sonst nichts im Dialog.
Die Komponente wird nun automatisch dem speedy-Dokument als U-Teil hinzugefügt und entsprechend umbenannt.

U-Teile ersetzen

Wenn Sie bei einem vorhandenen Kaufteil bestimmte U-Teile austauschen müssen öffnen Sie die Inventor Baugruppe zur Bearbeitung.

Tauschen Sie nun die gewünschten U-Teile durch die neuen Komponenten aus.

Nun verwenden Sie den speedy Befehl „Komponente kopieren und ersetzen“.

Wählen Sie die Komponente aus und markieren Sie sonst nichts im Dialog.

Die Komponente wird nun automatisch dem speedy-Dokument als U-Teil hinzugefügt und entsprechend umbenannt.

Baugruppe in Kaufteil umwandeln

Um eine Baugruppe mit verwalteten Komponenten in ein Kaufteil mit U-Teilen umzuwandeln führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie die Baugruppe in Inventor.
- Befehl „Speichern unter“.
- Im Neu-Dialog einen z.B. den Dokumenttyp „K - Kaufteil“ auswählen.
- Der neue Kaufteil Artikel wird erstellt.
- Im automatisch erscheinenden Dialog „Komponente kopieren und ersetzen“ die Option „Neue Artikelnummer manuell vergeben“ **deaktivieren**
- Die Komponenten werden in U-Teile umgewandelt.

Kaufteil in Baugruppe umwandeln

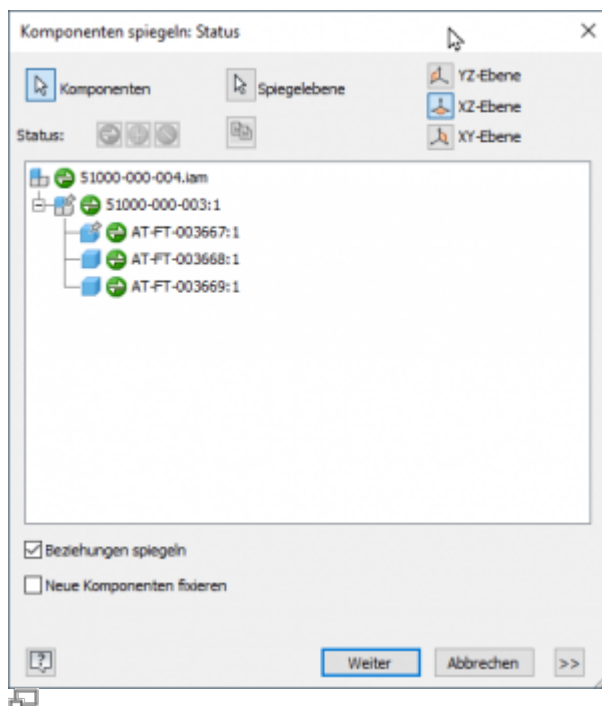
Um ein Kaufteil mit U-Teilen in eine Baugruppe mit verwalteten Komponenten umzuwandeln führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie das Kaufteil (Baugruppe mit U-Teilen)
- Befehl „Speichern unter“.
- Im Neu-Dialog z.B. den Dokumenttyp „B - Baugruppe“ auswählen.
- Der Baugruppen Artikel wird erstellt.
- Im automatisch erscheinenden Dialog „Komponente kopieren und ersetzen“ die Option „Neue Artikelnummer manuell vergeben“ **aktivieren** und die U-Teil Dateien in der Struktur markieren.
- Für jedes U-Teil erscheint der Neu-Dialog.

Spiegeln

speedyPDM unterstützt beim Spiegeln von einzelnen Teilen wie auch Baugruppen. speedyPDM greift dabei in den Speichern-Dialog von Inventor ein.

Verwenden Sie die bekannten Mechanismen zum Spiegeln von Teilen oder Baugruppen in Inventor:



Wählen Sie die zu spiegelnden Teile oder Baugruppen. Definieren Sie die entsprechenden Spiegelachsen.

Den anschließenden Dialog zur Bestimmung der Dateinamen bestätigen Sie mit [OK]:

Komponenten spiegeln: Dateinamen

| | Quellanzei­gename | Quelldateiname | Anzei­gename | Dateiname | Position | Status |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|-------------|------------|
| 1 | 51000-000-004.iam | 51000-000-004.iam | 51000-000-004.iam | 51000-000-004.iam | <Quellpfad> | Neue Datei |
| 2 | 51000-000-003:1 | 51000-000-003.iam | 51000-000-003_MIR | 51000-000-003_MIR.iam | <Quellpfad> | Neue Datei |
| 3 | AT-FT-003667:1 | AT-FT-003667.ipt | AT-FT-003667_MIR | AT-FT-003667_MIR.ipt | <Quellpfad> | Neue Datei |
| 3 | AT-FT-003668:1 | AT-FT-003668.ipt | AT-FT-003668_MIR | AT-FT-003668_MIR.ipt | <Quellpfad> | Neue Datei |
| 3 | AT-FT-003669:1 | AT-FT-003669.ipt | AT-FT-003669_MIR | AT-FT-003669_MIR.ipt | <Quellpfad> | Neue Datei |

☐ Neue Baugruppe erstellen

Dateiname

<Dateiname> +

Dateiname

<Quelldateiname>_MIR +

Position: [Quellpfad]

<Quellpfad> +

☐ Inkrement

< Zurück zur Auswahl


OK

Abbrechen

Je nach Konfiguration erscheint nun für jede zu spiegelnde Komponente der speedy Neu-Dialog.

Die folgenden Konfigurationsparameter steuern das Verhalten:


| Name | Beschreibung |
|----------------------------|--|
| inventor.mirror.name | Bezeichnungen (durch Semikolon getrennt), die bei gespiegelten Teilen verwendet und von speedy erkannt werden. (z.B. _MIR) |
| inventor.mirror.createtype | Definiert die Art der Dokumenterstellung nach dem Spiegeln von Teilen: 0 : MirrorName, der Name des gespiegelten Teils wird auch als neue Dokumentnummer verwendet. 1 : AutoCreate, eine neue Dokumentnummer wird automatisch erstellt. 2 : UserCreate, der Anwender kann mit Hilfe des Neu-Dialogs den neuen Dokumenttyp definieren. |



Bitte beachten Sie:

Wenn ein Ursprungsteil geändert wird, wird auch das gespiegelte Teil in Arbeit genommen.

Damit die Änderungen auch im gespiegelten Teil übernommen werden sollten Sie das gespiegelte ebenfalls öffnen.

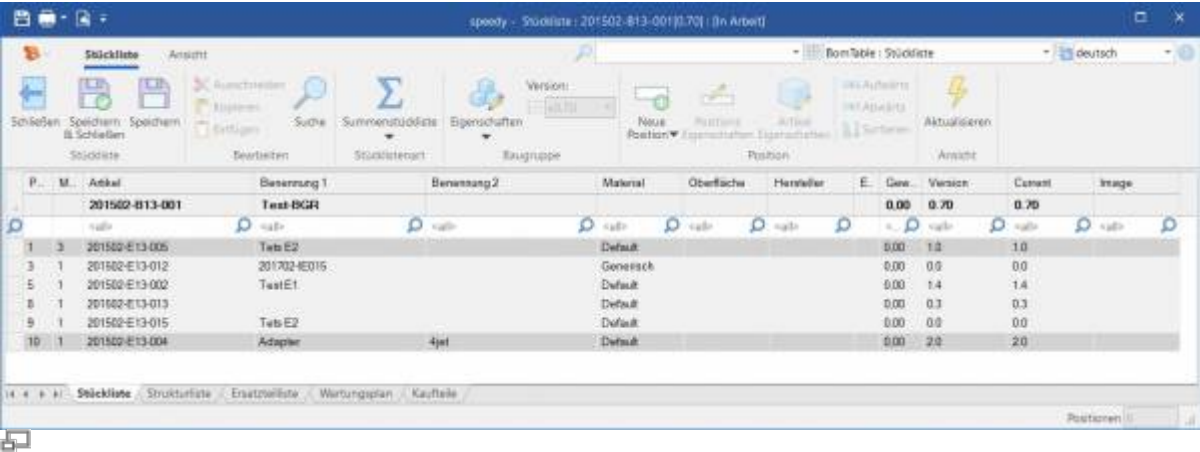


Durch die Freigabe eines gespiegelten Teils wird das Ursprungsteil nicht freigegeben.

Gespiegelte Teile sollten nicht direkt freigegeben werden. Geben Sie immer nur das Ursprungsteil frei.

Stückliste

Ribbon speedy » Stückliste bearbeiten
Kontextmenü Baugruppe » Stückliste bearbeiten



Öffnet den Stücklistendialog mit der aktuellen Baugruppen-Stückliste. Wenn noch keine Stückliste vorhanden ist, wird die Stückliste automatisch erstellt.

Zur Aktualisierung der speedy Stückliste wird die Inventor Baugruppe analysiert.



Wenn Sie eine Baugruppe in Inventor geöffnet haben sollten Sie die Stückliste ausschließlich über den Stücklistenbefehl in Inventor bearbeiten.
Nur so ist sichergestellt, dass Änderungen an der Stückliste sofort in der geöffneten Baugruppe übernommen werden.

Baugruppe und Zeichnung geöffnet:

Wenn Sie die Baugruppe und die zugehörige Zeichnung geöffnet haben müssen Sie nach Änderungen in der Baugruppe speichern bevor Sie in die Zeichnung wechseln.
Beim Speichern wird die speedy Stückliste aktualisiert. Damit ist sichergestellt, dass Stücklistenänderungen sofort in der Zeichnung sichtbar werden.

Menge

Die Inventor Stückliste kennt zwei verschiedene Mengen:

| Spaltenname | Interner Name | Beschreibung |
|-------------|----------------|---|
| ANZAHL | Total Quantity | Aufsummierte Menge. Bei z.B. Profilen aus dem Inhaltscenter ist die Länge eines Profils die Menge. Die Spalte ANZAHL enthält dann die aufsummierte Länge von gleichen Profilen. |
| Objektmenge | Item Quantity | Aufsummierte Menge der Komponenten. Es werden immer nur Stückzahlen aufsummiert. |

Durch sichtbar schalten der Spalten „Objektmenge“ kann definiert werden, ob die gezählte Objektmenge (Stück) oder die Gesamtmenge (aufsummierte Länge) verwendet werden soll:

- Spalte Objektmenge ist sichtbar ⇒ Objektmenge wird verwendet.
- Spalte ANZAHL ist sichtbar ⇒ ANZAHL wird verwendet (wenn Objektmenge nicht sichtbar ist)
- Keine der beiden Spalten ist sichtbar ⇒ Objektmenge wird verwendet.

Sie können in der Vorlagendatei der Baugruppen bereits die Sichtbarkeit der Stücklistenspalten definieren.



Sollte nicht die ANZAHL (aufsummierte Längen) verwendet werden, obwohl entsprechend konfiguriert, kontrollieren Sie bitte die Inventor Addin Protokolldatei. Befinden sich dort Einträge: „Failed to export BOM customization to get active quantity column.“, ist die Ermittlung der Spalten aufgrund eines Fehlers in der Inventor Schnittstelle nicht möglich. Aktualisieren Sie evtl. ihre Vorlagedateien auf die aktuell verwendete Inventor Version.

Speichern als

Speichert die aktive Datei in einem zusätzlichen Dateiformat ab.

Die Zusatzdatei wird mit gleichen Dateinamen im gleichen Verzeichnis wie die aktuelle Datei abgelegt. Je nach geöffnetem Dateityp (ipt, iam, idw) stehen ihnen unterschiedliche Speicherformate zur Verfügung.

Benutzeroptionen

Öffnet den Dialog zur Bearbeitung der Benutzeroptionen.

Meldungen zurücksetzen

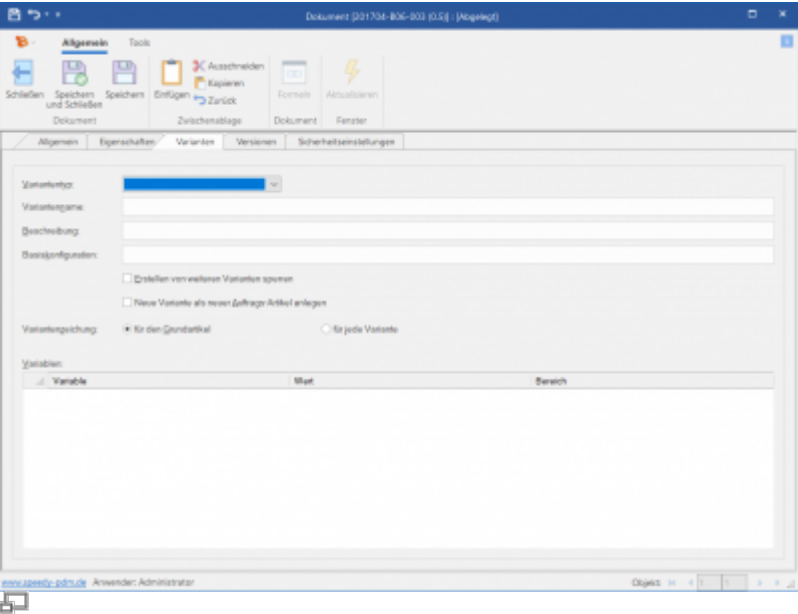
Einige Warnhinweise, Fehlermeldungen und Benutzerabfragen können durch Auswahl einer Option „Diese Frage nicht nochmal stellen“ oder „Diesen Hinweis nicht nochmal melden“ im Dialog der Meldung deaktiviert werden. Diese deaktivierten Meldungen können mit Hilfe dieses Befehls wieder aktiviert werden. Es erscheint ein Dialog mit allen deaktivierten Meldungen. Markieren Sie alle Meldungen, die wieder aktiviert, also beim nächsten Vorkommen wieder erscheinen sollen und bestätigen den Dialog mit OK.

Variantenartikel

Im Karteireiter Varianten des Artikelstamms wird definiert, ob der Artikel ein Variantenteil ist.

Eine Variante wird in Inventor mit Hilfe von iPart bzw. iAssemblies beschrieben.

Variantenteile werden durch eine Variantendefinition (Elterndefinition) beschrieben, die als Basis für die Varianten (Kind-Artikel) dient.




Der Elternartikel beschreibt in einer Art Vorlage für die Kind-Artikel und deren Eigenschaften.

Leider kann nicht das gesamte Potenzial der speedy Variantenverwaltung bei Inventor ausgeschöpft werden, da Inventor hierfür keine Mechanismen bereithält bzw. technische Limitierung hat.

Bedeutung der Eingabefelder:


| | |
|--|---|
| Variantentyp | Definiert den Variantentyp: Variante := iPart/iAssembly |
| Variantenname | Im Falle von Inventor iParts oder iAssemblies darf hier keine Angabe erfolgen. speedy verhält sich passiv, d.h. Die Namen der Varianten werden durch Inventor vorgegeben und gesteuert. speedy übernimmt lediglich diese Namen. Der Dokumentenname einer Variante (Kind-Artikel) setzt sich wie folgt zusammen: [Dokumentenname Elternartikel] / [Variantenname] |
| Beschreibung | - Leer - |
| Basiskonfiguration | - Leer - |
| Erstellen von weiteren Varianten sperren | Hat in Inventor keine Auswirkung. |
| Neue Variante als neuer Auftrags-Artikel anlegen | Hat in Inventor keine Auswirkung. |
| Variantenzeichnung | Hat in Inventor keine Auswirkung. |
| Variablen | Liste der Variablen (alle Inventor-Bemaßungen beginnend mit var_). Für jede Variable kann ein Gültigkeitsbereich definiert werden. |

**Bitte beachten Sie, dass der Variantenname (Konfigurationsname in Inventor) keinen Schrägstrich “/” enthält.**

Die Eigenschaften des Grundartikels werden beim Erstellen einer neuen Variante auf diese vererbt.


Die Eigenschaften der Varianten können auch mit Hilfe von Formeln beschrieben. Dabei wird die Formel im Grundartikel hinterlegt und kann sich Beispielweise auf eine Abmessung aus dem Modell

beziehen.
Starten Sie den Formeleditor indem Sie mit gedrückter Steuerungstaste [Strg] in ein Eingabefeld doppelklicken oder durch betätigen der Schaltfläche [fx] (siehe auch [Formelinterpreter](#)).



Bitte beachten

Varianten-Artikel (iPart/iAssembly) aus Inventor können **nicht kopiert** werden.
Referenzen auf Varianten-Artikel (iPart/iAssembly) aus Inventor können nicht durch den Referenzmanager getauscht werden.
Diese Einschränkung hat technische Gründe seitens Inventor.



Bitte beachten

Varianten-Artikel (iPart/iAssembly) aus Inventor können **nicht freigegeben** werden.
Referenzen auf Varianten-Artikel (iPart/iAssembly) aus Inventor können nicht durch den Referenzmanager getauscht werden.
Diese Einschränkung hat technische Gründe seitens Inventor.

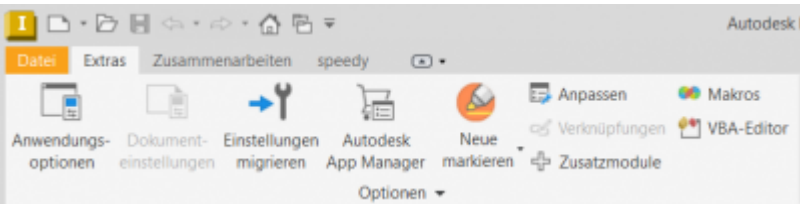
Installation

Systemvoraussetzungen

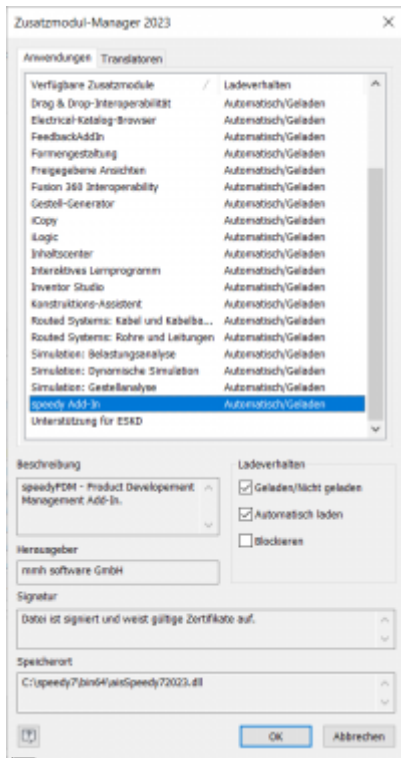
Für folgende Inventor Versionen steht ein Addin zu Verfügung:

| Inventor Version | speedy Addin |
|--------------------|---|
| Inventor 2010-2015 | wird nicht mehr unterstützt |
| Inventor 2016 | aisSpeedy72016.dll (Support endet 2020) |
| Inventor 2017 | aisSpeedy72017.dll (Support endet 2020) |
| Inventor 2018 | aisSpeedy72018.dll (Support endet 2021) |
| Inventor 2019 | aisSpeedy72019.dll (Support endet 2022) |
| Inventor 2020 | aisSpeedy72020.dll (Support endet 2023) |
| Inventor 2021 | aisSpeedy72021.dll |
| Inventor 2022 | aisSpeedy72022.dll |
| Inventor 2023 | aisSpeedy72023.dll |
| Inventor 2024 | aisSpeedy72024.dll |

Addin registrieren



Zusatzmodule-Manager aufrufen



Fenster Zusatzmodul-Manager

Wenn Sie das Installationsprogramm für den Clientarbeitsplatz verwendet haben wird das Inventor-Addin automatisch registriert. Manuell kann das Inventor-Addin mit Hilfe der Batchdatei register_inventor.cmd installiert werden. Starten Sie die Batchdatei register_inventor.cmd aus dem Plattform-Unterverzeichnis (bin64) des speedy Verzeichnisses. Die Batchdatei registriert immer das neueste Inventor-Addin. Möchten Sie eine bestimmte Addin Version installieren können Sie die Registrierung auch per Befehlszeile durchführen. Öffnen Sie hierzu eine Eingabeaufforderung und geben folgenden Befehl ein:

```
regsvr32.exe \\<servername>\speedy_bin$\bin64\aisSpeedy72022.dll
```

In Autodesk Inventor können Sie mit Hilfe des Zusatzmodul-Managers kontrollieren, ob speedy korrekt registriert wurde und das Ladeverhalten steuern.

Apprentice Server registrieren

Der Apprentice Server ist ein von Autodesk zur Verfügung gestellter Mechanismus, um Anwendungen Zugang zu Inventor-Dateiinformationen zu geben. Mit Hilfe des Apprentice Servers werden in speedy/PDM Referenzen von Inventor Baugruppen, Teilen und Zeichnungen ermittelt und getauscht.



Bitte beachten Sie, dass mit Hilfe von Apprentice ausschließlich Referenzen getauscht werden können wenn die Dateiversion der aktuellen Inventor-/Apprentice-Version entspricht. Dies ist eine Limitierung seitens Autodesk. Es ist demnach nicht möglich Referenzen von älteren Dateiversionen zu tauschen.

Wenn Sie also einen Programmwechsel von Inventor planen sollten Sie unbedingt ihren Zeichnungsbestand konvertieren.

Der Apprentice Server kann nur außerhalb von Inventor genutzt werden. Damit die Referenzen aber auch innerhalb von Inventor (z.B. Befehle im speedy/Rollup) getauscht werden können bringt speedy einen zusätzlichen Mechanismus mit. Der speedy/Apprentice „dwApprentice“ muss ebenfalls registriert werden:

```
x:\speedy\bin64\dwApprentice.exe /RegServer
```

Ab Inventor Version 2019 wird der Apprentice Server von Autodesk nur noch als 64-Bit Version geliefert. Damit ist es eigentlich nicht mehr möglich, dass 32-Bit Anwendungen diesen Mechanismus verwenden. Aber auch hierfür liefert speedy eine entsprechende Lösung. Nach Installation oder Update von Autodesk Inventor 2019 muss die Datei „Inventor2019Surrogate.reg“ der Registry hinzugefügt werden:

```
regedit x:\speedy\inst\redist\Inventor2019Surrogate.reg
```

Client Installation/Update

Die oben genannten Installationsschritte werden automatisch durch das Client Setup Programm (speedy-client.exe) durchgeführt. Alternativ können Sie aber auch z.B. nach einem Inventor-Update oder Upgrade die Batchdatei register_inventor.cmd aufrufen.

```
x:\speedy\bin64\register_inventor.cmd
```

Arbeitsumgebung

Inventor verwendet Projekte zur Organisation und zum Zugriff auf Dateien, die mit einem bestimmten Konstruktionsauftrag verbunden sind.

Für Projekte wird eine Projektdatei (.ipj) verwendet, um die Pfade zu den Ordnern zu speichern, in denen sich Ihre Konstruktionsdaten befinden.

Erstellen Sie eine Projektkonfiguration, die als Arbeitsbereich auf den den speedy-Vault verweist oder als Speicherort den speedy-Vault verwendet.

Wählen Sie beim Erstellen des Projektes den Typ „Neues zentrales Projekt“. Alle weiteren Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Inventor Handbuch.

Administration

Dateieigenschaften

Die Zuordnung von speedy/PDM Dokumenteigenschaften zu Dateieigenschaften erfolgt mit Hilfe einer Konfigurations- und Zuordnungsdateien (siehe hierzu auch [Konfiguration](#)).

Die Konfigurationsdateien befinden sich im Unterverzeichnis „\config“.

Zuordnung der Dokumenteigenschaften zu iProperties

Die Zuordnung der Dokumenteigenschaften zu den iProperties erfolgt in der Konfigurationsdatei **aisSpeedy.ini**.

Inventor teilt die Dateieigenschaften (iProperties) in mehrere Bereiche auf:

| Name | Internal Name | Anzeigename |
|---------------------------------------|--|---|
| Inventor Summary Information | {F29F85E0-4FF9-1068-AB91-08002B27B3D9} | Inventor - Zusammenfassungsinformationen |
| Inventor Document Summary Information | {D5CDD502-2E9C-101B-9397-08002B2CF9AE} | Inventor - Zus.-fassungsinfo f. Dokument |
| Design Tracking Properties | {32853F0F-3444-11D1-9E93-0060B03C1CA6} | Design Tracking - Eigenschaften |
| Inventor User Defined Properties | {D5CDD505-2E9C-101B-9397-08002B2CF9AE} | Inventor - Benutzerdefinierte Eigenschaften |

Die benutzerspezifischen Eigenschaften werden ganz normal per Attribute-Mapping zugeordnet. Die Inventor spezifischen Dateieigenschaften (iProperties) werden über den Bereich adressiert:

| Anzeigename | Name |
|----------------------------|--|
| Titel | Title@Inventor Summary Information |
| Thema | Subject@Inventor Summary Information |
| Author | Author@Inventor Summary Information |
| Schlüsselwörter | Keywords@Inventor Summary Information |
| Kommentar | Comments@Inventor Summary Information |
| Revisionsnummer | Revision Number@Inventor Summary Information |
| Kategorie | Category@Inventor Document Summary Information |
| Manager | Manager@Inventor Document Summary Information |
| Firma | Company@Inventor Document Summary Information |
| Erstellungsdatum | Creation Time@Design Tracking Properties |
| Bauteilnummer | Part Number@Design Tracking Properties |
| Projekt | Project@Design Tracking Properties |
| Kostenstelle | Cost Center@Design Tracking Properties |
| Kontrolliert von | Checked By@Design Tracking Properties |
| Kontrolldatum | Date Checked@Design Tracking Properties |
| Konstruktion genehmigt von | Engr Approved By@Design Tracking Properties |
| Genehmigungsdatum Konstr. | Engr Date Approved@Design Tracking Properties |
| Status | User Status@Design Tracking Properties |
| Material | Material@Design Tracking Properties |
| Web-Verknüpfung | Catalog Web Link@Design Tracking Properties |

| Anzeigenname | Name |
|---------------------------|---|
| Bezeichnung | Description@Design Tracking Properties |
| Zulieferer | Vendor@Design Tracking Properties |
| Dateiuntergruppe | Document SubType Name@Design Tracking Properties (readonly) |
| Fertigung genehmigt von | Mfg Approved By@Design Tracking Properties |
| Genehmigungsdatum Fertig. | Mfg Date Approved@Design Tracking Properties |
| Geschätzte Kosten | Cost@Design Tracking Properties |
| Konstrukteur | Designer@Design Tracking Properties |
| Ingenieur | Engineer@Design Tracking Properties |
| Bevollmächtigter | Authority@Design Tracking Properties |
| Bestandsnummer | Stock Number@Design Tracking Properties |
| Konstruktionsstatus | Design Status@Design Tracking Properties |
| | Manufacturer@Design Tracking Properties |
| | Language@Design Tracking Properties |
| | Categories@Design Tracking Properties |
| | Weld Material@Design Tracking Properties |
| | Mass@Design Tracking Properties |
| | SurfaceArea@Design Tracking Properties |
| | Volume@Design Tracking Properties |
| | Density@Design Tracking Properties |
| | Valid MassProps@Design Tracking Properties |
| | Flat Pattern Width@Design Tracking Properties |
| | Flat Pattern Length@Design Tracking Properties |
| | Flat Pattern Area@Design Tracking Properties |
| | Sheet Metal Rule@Design Tracking Properties |
| | Sheet Metal Width@Design Tracking Properties |
| | Sheet Metal Length@Design Tracking Properties |
| | Sheet Metal Area@Design Tracking Properties |
| | Standard@Design Tracking Properties |
| | MATERIAL |
| | MASS |
| | VOLUME |
| | SURFACEAREA |
| | MOMENTOFINERTIA |
| | CENTEROFMASS |

Inhaltscenter-Teile in Stücklisten

Zuordnung der iProperties von Inhaltscenter-Teilen zu Stücklisteneigenschaften erfolgt in der Konfigurationsdatei **aisStandard.ini**.

Werden Inhaltscenter-Teile nicht in speedy verwaltet muss eine iProperties Zuordnung zu speedy Eigenschaften erfolgen damit die Inhaltscenter-Teile in der speedy Stückliste erfasst werden können. Damit eine Stücklistenposition aus Inventor auch in speedy übernommen wird muss die Position entweder bereits ein verwaltetes Dokument sein oder eine Eigenschaft als Dokumentnummer (dm_docno) zugeordnet werden.

Neben allen typischen iProperties stehen folgende besondere Eigenschaften zur Verfügung:

| | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| inventor.partnumber | Bauteilnummer |
| inventor.configuration.name | Variantenname bei iPart/iAssembly |
| inventor.component.path | Pfad der Komponente |

```
[ATTRIBUTE_MAP]
dm_docno  = "inventor.partnumber"
dm_title  = "inventor.partnumber"
BEN1      = "Description"
```

Exemplareigenschaften in Stücklisten

Um die Exemplareigenschaften aus den Baugruppen Komponenten ebenfalls in die speedy Stückliste zu übernehmen muss ebenfalls ein Mapping erfolgen.

Die Zuordnung der Exemplareigenschaft zu einer Positionseigenschaften in speedy erfolgt in der allgemeinen Zuordnungsdatei **aisSpeedy.ini**.

Im Abschnitt [BOMPOS_ATTRIBUTE_MAP] werden die Exemplareigenschaften den Positionseigenschaften zugeordnet. Beachten Sie das der benutzerspezifischen Exemplareigenschaft im Mapping „@Inventor User Defined Properties“ angehängt wird:

```
[BOMPOS_ATTRIBUTE_MAP]
HERSTELLER      = "HERSTELLER@Inventor User Defined Properties"
```

Erweiterte Anpassung

Mit Hilfe der Script-Datei „aisSpeedy.vbs“ können weitere Anpassungen in Autodesk Inventor vorgenommen werden. Die Script-Datei befindet sich im speedy Unterverzeichnis „\script“ und wird beim Laden des Addin ebenfalls geladen.

Im Script kann auf verschiedene Ereignisse in Autodesk Inventor und dem speedy-Addin reagiert werden. Folgende Ereignisfunktionen stehen zur Verfügung:

| Ereignisroutine | Beschreibung |
|--------------------------|---|
| OnInit | Wird nach dem Initialisieren des Addin aufgerufen. |
| OnFileSave | Wird beim Speichern einer Datei aufgerufen (vgl. Inventor API ApplicationEvents.OnSaveDocument). |
| OnFileSaveAs | Wird beim Speichern unter einer Datei aufgerufen (vgl. Inventor API ApplicationEvents.OnSaveDocument). |
| OnFileCheckIn | Wird beim Speichern und Schließen eines Dokuments aufgerufen. |
| OnFileRelease | Wird beim Freigeben eines Dokuments aufgerufen. |
| OnReleaseRecreate_SaveAs | Wird aufgerufen, wenn die Freigabe im speedy-Explorer erfolgt und zusätzliche Dateien (z.B.: pdf) erneuert werden müssen. Die Funktion wird für jede zu erstellende Datei separat aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsDWF | Wird vom speedy Befehl „Speichern als DWF“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsDWFX | Wird vom speedy Befehl „Speichern als DWFX“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsDWG | Wird vom speedy Befehl „Speichern als DWG“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsDXF | Wird vom speedy Befehl „Speichern als DXF“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsBMP | Wird vom speedy Befehl „Speichern als BMP“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsGIF | Wird vom speedy Befehl „Speichern als GIF“ aufgerufen. |

| Ereignisroutine | Beschreibung |
|--------------------|--|
| OnCmdSaveAsJPG | Wird vom speedy Befehl „Speichern als JPG“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsPDF | Wird vom speedy Befehl „Speichern als PDF“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsPNG | Wird vom speedy Befehl „Speichern als PDF“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsX_B | Wird vom speedy Befehl „Speichern als X_B“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsX_T | Wird vom speedy Befehl „Speichern als X_T“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsSAT | Wird vom speedy Befehl „Speichern als SAT“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsSTEP | Wird vom speedy Befehl „Speichern als STEP“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsSTEP203 | Wird vom speedy Befehl „Speichern als STEP203“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsSTEP214 | Wird vom speedy Befehl „Speichern als STEP214“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsTIF | Wird vom speedy Befehl „Speichern als TIF“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsXGL | Wird vom speedy Befehl „Speichern als XGL“ aufgerufen. |
| OnCmdSaveAsZGL | Wird vom speedy Befehl „Speichern als ZGL“ aufgerufen. |

Konfigurationsparameter

inventor.

| Schlüssel | Beschreibung |
|-----------------------------------|--|
| inventor.autoset.color | Die am Material (der Klasse) eingestellte Farbe wird dem Teil zugewiesen. |
| inventor.autoset.material | Definiert ob beim Öffnen automatisch das Material gesetzt werden soll. |
| inventor.bomtable.autocreate | Definiert ob speedy automatisch eine Stückliste beim Speichern erstellen soll. |
| inventor.bomtable.autosave | Alle Änderungen werden automatisch gespeichert. |
| inventor.bomtable.autosorted | Die Stückliste wird immer automatisch sortiert. |
| inventor.bomtable.autofreepos | Anzahl an freien Positionen zwischen den einzelnen Sortierkriterien. |
| inventor.bomtable.basepartignore | Artikel aus Stammartikel-Ordern ignorieren. |
| inventor.bomtable.fixed | Der Konfigurationsparameter steuert das Verwenden der Positionsnummern der Inventor Stückliste 0 := Positionsnummern können in speedy geändert werden abhängig von der Sperre in Inventor. 1 := Alle Positionsnummern werden als fixiert interpretiert, d.h. die Positionsnummer aus Inventor wird immer übernommen. Die Positionsnummernbearbeitung ist in speedy gesperrt. |
| inventor.bomtable.filterunhandled | Nicht verwaltete Dateien aus Stückliste ausschließen. |
| inventor.bomtable.folderignore | Definiert ob die Komponenten (siehe solidworks.bomtable.foldernames) bei der Stücklistenermittlung ignoriert werden. |
| inventor.bomtable.foldernames | Komponenten, die einem Feature-Ordner zugeordnet wurden werden nicht in die Stückliste aufgenommen, wenn der Ordnername in der Liste definiert wurde. Durch Semikolon getrennte Aufzählung der Ordnernamen. |
| inventor.bomtable.pathignore | Definiert ob die Komponenten (siehe solidworks.bomtable.pathnames) bei der Stücklistenermittlung ignoriert werden. |

| Schlüssel | Beschreibung |
|--|--|
| inventor.bomtable.pathnames | Komponenten, die aus einem der angegebenen Verzeichnisse stammen werden nicht in die Stückliste aufgenommen. |
| inventor.bomtable.summarize | Stücklistenpositionen beim Einlesen der Inventorstückliste aufsummieren. Standardwert:=0 Inventor summiert gleiche Teile bereits selbstständig auf. |
| inventor.bomtable.traverschildcomponents | Definiert ob Unterbaugruppen mit in die Stückliste übernommen werden. |
| inventor.bomtable.viewtype | Definiert welcher Stücklistentyp aus Inventor eingelesen werden soll. * undefiniert := Die in der IV Baugruppe aktivierte Stücklistenansicht wird gelesen (Geprüft wird in der Reihenfolge Nur Bauteile, Struktur, Modell) * Modelldaten := Modelldatenliste * Strukturiert := Strukturierte Liste * Nur Bauteile := Nur Bauteile Liste |
| inventor.bomtable.unitcheck | Beim aufsummieren von Stücklistenpositionen (Komponenten) die Einheit des jew. Artikel beachten. Ist die dem Artikel zugeordnete Einheit nicht zum Summieren aktiviert werden die Stücklistenpositionen ebenfalls nicht summiert, d.h. jede Komponente erhält eine eigene Position in der Stückliste. Siehe Auch [document.property.unit] bzw. [inventor.variable.quantity] |
| inventor.browser | Inventor Browser aktiviert/deaktiviert. |
| inventor.browser.checkoutdated.elapse | Zeit, in Minuten, nach der auf Änderung von externen Referenzen geprüft wird. |
| inventor.browser.selectall | Immer alle Komponenten zu den selektierten Dokumenten markieren. |
| inventor.checkin.firstsheet | Beim „Speichern & Schließen“ einer Zeichnung erstes Blatt aktivieren. |
| inventor.checkin.forcesave | Beim „Speichern & Schließen“ immer Speichern. |
| inventor.checkin.shownamedview | Standardansicht beim „Speichern & Schließen“ einstellen. |
| inventor.checkoutondrag | Das Dokument wird beim Einfügen per Drag&Drop in eine Baugruppe ausgecheckt. |

| Schlüssel | Beschreibung |
|--------------------------------------|---|
| inventor.component.attachinvisible | <p>Steuert das Verhalten von bei Komponentendateien, die aktuell kein eigenes Bearbeitungsfenster haben.</p> <p>Bei aktiviertem Konfigurationsparameter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Addin verbindet sich bereits beim Öffnen auch mit im Hintergrund geladenen Komponenten von Baugruppen. - Nach dem Bearbeiten von Unterteilen/-baugruppen werden diese nicht automatisch wieder eingecheckt. <p>Bei deaktiviertem Konfigurationsparameter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach dem Bearbeiten von Unterteilen/-baugruppen werden diese automatisch wieder eingecheckt. <p>Für den Fall, dass beim Auschecken von Elterndokumenten auch die Kinddokumente ausgecheckt werden sollen (Relationstyp: COMPONENT) ist der Parameter automatisch aktiv. Standardwert := 0</p> |
| inventor.configuration.forceupdate | Definiert ob das aktualisieren der Variantenliste beim Speichern erzwungen wird. |
| inventor.configuration.purgereleased | Bei bereits zuvor freigegebenen Artikeln nicht mehr benötigte Varianten löschen. |
| inventor.configuration.prefix | |
| inventor.document.openfiletype | |
| inventor.document.openfiletype2 | |
| inventor.documentlist.coldesname | Standardspaltenbeschreibung für Dokumentenliste im Rollup |
| inventor.dropcreatenew.editobject | |
| inventor.extensions | |
| inventor.mirror.name | Bezeichnungen die bei gespiegelten Teilen verwendet und von speedy erkannt werden. (z.B. _MIR) |
| inventor.mirror.createtype | <p>Definiert die Art Dokumenterstellung nach dem Spiegeln von Teilen:</p> <p>0 : MirrorName, der Name des gespiegelten Teils wird auch als neue Dokumentnummer verwendet.</p> <p>1 : AutoCreate, eine neue Dokumentnummer wird automatisch erstellt.</p> <p>2 : UserCreate, der Anwender kann mit Hilfe des Neu-Dialogs den neuen Dokumenttyp definieren.</p> |
| inventor.material.synchronize | <p>Das Zurückschreiben von Material in die Arteikeigenschaften kann gesteuert werden.</p> <p>1 := Material wird zurück geschrieben (Standard)</p> <p>0 := Material wird nicht zurück geschrieben.</p> |
| inventor.multipleuse.onsavecheck | <p>Prüfung auf Mehrfachverwendung beim speichern:</p> <p>0 := nicht prüfen</p> <p>1 := Warnen und User Befragen</p> <p>2 := Automatisch als neues Teil/Baugruppe abspeichern</p> <p>3 := Warnen und User Befragen, wenn Antwort „trotzdem speichern“ nichts tun sonst automatisch als neues Teil/Baugruppe abspeichern.</p> |
| inventor.multipleuse.savesilent | |

| Schlüssel | Beschreibung |
|--------------------------------------|---|
| inventor.partrename.autoondrop | Beim Drag & Drop projektfremde Teile automatisch umnummerieren. |
| inventor.partrename.completestruct | Definiert ob beim umnummerieren von Komponenten auch die gesamte Struktur der Unterbaugruppen abgearbeitet werden soll. |
| inventor.partrename.oninsert | Definiert, ob die Ermittlung projektfremder Teile bei jedem Einfügen einer Komponenten ausgeführt werden soll. |
| inventor.partrename.partdoctypes | |
| inventor.partrename.pathignore | Definiert ob beim Ermitteln projektfremder Teile Komponenten in definierten Verzeichnissen (siehe solidworks.partrename.pathnames) ignoriert werden sollen. |
| inventor.partrename.pathnames | Definiert die Verzeichnisse die beim Ermitteln projektfremder Teile ignoriert werden sollen. Durch Semikolon getrennte Aufzählung von Verzeichnissen. |
| inventor.propertyview.autoswitch | Definiert das der Karteireiter Anhangteile aktiv geschaltet wird, wenn das Dokument Anhangteile besitzt. Wenn Varianten vorhanden sind, wird der Karteireiter Varianten aktiv geschaltet (SolidWorks Rollup). |
| inventor.propertyview.configurations | |
| inventor.propertyview.defaulttab | Das System merkt sich den zuletzt aktiven Karteireiter für den nächsten Programmaufruf. |
| inventor.propertyview.document | Definiert ob der Karteireiter Dokument angezeigt wird (Im speedy Rollup Fenster) |
| inventor.propertyview.files | Definiert ob der Karteireiter Dateien angezeigt wird. |
| inventor.propertyview.library | Definiert ob der Karteireiter Anhangteile angezeigt wird. |
| inventor.propertyview.properties | Definiert ob der Karteireiter Eigenschaften angezeigt wird. |
| inventor.propertyview.relations | Definiert ob der Karteireiter Relationen angezeigt wird. |
| inventor.propertyview.revisions | Definiert ob der Karteireiter Versionen angezeigt wird. |
| inventor.propertyview.whereused | |
| inventor.relation.forceupdate | Definiert ob beim Speichern einer Baugruppe die Relationen immer aktualisiert werden sollen. |
| inventor.revision.count | Anzahl Revisionseinträge in der Revisionstabelle. |
| inventor.revision.first | Erste anzuzeigende Revision. Ein Wert von 1 bedeutet die Revisionstabelle beginnt mit der 1. Freigabe. Standardwert := 1 |
| inventor.revision.firstline | Nur 1. Zeile des Änderungskommentars in die Versionstabelle schreiben. |
| inventor.revision.revlabel | Formatierung der Revisionsbezeichnung im Änderungsindex siehe auch [session.revlabel] |
| inventor.rollup.autorefresh | Definiert ob beim aufklappen des Rollup Fensters die Dokumentenliste automatisch aktualisiert werden soll. |
| inventor.rollup.delay | Definiert in 250ms Schritten die Verzögerungszeit für das Zuklappen des Rollup Fensters. |
| inventor.rollup.delta | |
| inventor.rollup.deltaremember | |

| Schlüssel | Beschreibung |
|-------------------------------------|---|
| inventor.rollup.dockable | Zeig das speedy-Fenster entweder als andockbares Inventor-Fenster oder als Rollup-Fenster an. |
| inventor.rollup.unrolltimer | Definiert in 250ms Schritten die Verzögerungszeit für das Aufklappen des Rollup Fensters. |
| inventor.rollup.show | Rollup-Fenster anzeigen ja/nein. |
| inventor.save.dependent | Beim Speichern bzw. Speichern&Schließen prüfen, ob referenzierte Dateien verändert wurden. Wenn referenzierte Dateien verändert wurden erscheint ein Dialog mit weiteren Optionen. |
| inventor.script.shutdown | Definiert eine ausführbare Datei die beim Beenden ausgeführt werden soll (z.B. .batch, .exe). |
| inventor.script.startup | Definiert eine ausführbare Datei die beim Start ausgeführt werden soll (z.B. .batch, .exe). |
| inventor.standardfolder | |
| inventor.variant.title | -Internal- |
| inventor.variable.needprefix | Definiert ob die Bemaßungsvariablen eine Vorsilbe brauchen damit sie beachtet werden. |
| inventor.variable.prefix | Definiert die Vorsilbe die Variablen vorangestellt werden muss damit sie beachtet werden. |
| inventor.variable.quantity | |
| inventor.teamwork | Definiert ob die Teamwork Funktion aktiv ist. |
| inventor.teamwork.checkinterval | Zeitspanne (in Minuten) nach der geprüft wird, ob referenzierte Dateien nachgeladen werden müssen. Standardwert=5 |
| document.default.container.inventor | Dieser Parameter definiert ob das Arbeitsverzeichnis vom SolidWorks-Plugin separat gespeichert wird so dass dies unabhängig von den anderen Modulen ist. Dieser Parameter muss vom Administrator Manuell hinzugefügt werden. |

From:
<https://wiki.speedy-pdm.de/> - speedyPDM - Wiki

Permanent link:
https://wiki.speedy-pdm.de/doku.php?id=speedy:20_cad:inventor&rev=1697560365

Last update: **2023/10/17 18:32**

